

Schmuck wird heute 60: Banker der kleinen Leute

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss ist dankbar für das Erreichte, doch ihn reizt die Zukunft. Die geht er „voller Zuversicht“ an.

VON LUDGER BATEN

NEUSS Er lebt mit Zahlen. Sie sind sein Beruf. Zahlenmenschen gelten als beherrscht, pragmatisch, unaufgeregt. So klingt es überzeugend, wenn der Banker Michael Schmuck als Zahlenmensch versichert, dass runde Geburtstage ihn in der Vergangenheit weder haben wehmütig werden lassen, noch hätten sie ihn emotional belastet. Doch dieses Mal sei alles anders. „Ich habe zum ersten Mal zurückgeblickt“, sagt er und spricht über die erfolgreiche Karriere, die ihm möglich war: „Da sehe ich dann die Familie, die Freunde, die Kollegen. Das gute Ergebnis haben immer auch die Teams erbracht. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Wenn der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss heute sein 60. Lebensjahr vollendet, dann feiert er – O-Ton Michael Schmuck – als „glücklicher Mensch“.

Zum Geburtstag erlaubt der Finanzmanager, der einen hohen Arbeitsrhythmus im Beruf anschlägt, einmal einen Blick auf den Menschen Michael Schmuck. Der agiert aber keineswegs rückwärtsgewandt. Im Gegenteil. Mit einem neuen Fünf-Jahres-Vertrag und „voller Zuversicht“ geht er die Herausforderung der nächsten Jahre an. Den Druck, den Rahmenbedingungen und Markt entwickeln, spürt auch die Sparkasse Neuss: Regulierung des Bankensektors, Null-Zins-Poli-

tik oder Digitalisierung sind nur einige Stichworte. Die Umwandlung von Filialen in Automaten-Standorte ist eine Folge. „Unsere Kunden kommen im Schnitt nur noch ein Mal im Jahr in die Geschäftsstelle“, erklärte Schmuck auf dem blauen NGZ-Sofa, sie ziehen aber 24 Mal jährlich Geld am Automaten und nutzen bis zu 200 Mal im Jahr die Sparkassen-App.

Um für die Herausforderungen gewappnet zu sein, hat Schmuck vor Jahren einen Kultur-Entwicklungsprozess gestartet. Mit dem Leitbild „Menschen erfolgreich machen“ werden drei Zielgruppen angesprochen: die Kunden, die Mitarbeiter und die 450.000 Einwohner im Rhein-Kreis, die davon profitie-

ren, dass die Sparkasse Jahr für Jahr Beträge in zweistelliger Millionen-Euro-Höhe ausschüttet (ausgesetzt in 2016), spendet oder an Steuern zahlt. Die von Michael Schmuck seit Januar 2010 geleitete Sparkasse ist mit einem Marktanteil von über 50 Prozent unumstrittener Branchenprimus im Rhein-Kreis, erwirtschaftet stabil eine Bilanzsumme von mehr als sechs Milliarden Euro und gehört mit 1200 Beschäftigten kreisweit zu den großen Arbeitgebern. Bei aller Größe bleibt die Sparkasse mit knapp 300.000 Privatkunden aber die Bank aller Bevölkerungsgruppen, auch der Normalverdiener. Diesen kleinen Leuten, wie sie der Volksmund ruft, empfiehlt Schmuck, konsequent – unabhängig vom Zinssatz – monatlich einen Betrag zurückzulegen: „Nicht die Zinsen machen uns so richtig glücklich, sondern das Sparen.“

In Neuss engagiert sich Michael Schmuck ehrenamtlich; ist Vizepräsident im Bürger-Schützen-Verein und in der Bürgergesellschaft. „Dieser gesellschaftliche Zusammenhalt tut gut“, sagt er, „und er stärkt das soziale Leben in der Stadt.“ Fit hält sich Schmuck mit Sport. Dazu gehört die morgendliche Radtour vom Wohnort Meerbusch ins Büro nach Neuss – und abends zurück. Wenn es seine Zeit zulässt, tauscht er am Wochenende den Business-Anzug mit der Motorrad-Kluft. Dann fährt er dem Alltag davon.

INFO

Michael Schmuck - eine Sparkassen-Karriere

Geboren 3. Januar 1957 in Düsseldorf; sein Wohnort ist Meerbusch

Familie verheiratet, zwei Kinder
Ausbildung Sparkassenkaufmann und Diplom-Kaufmann

Beruf Vorstand der Sparkasse Neuss seit 1999, seit Januar 2010 Vorstandsvorsitzender

Engagement Vizepräsident im Neusser Bürger-Schützen-Verein und der Bürgergesellschaft Neuss

Freizeit Motorradfahren



Michael Schmuck leitet seit 2010 als Vorstandsvorsitzender die Sparkasse Neuss. Sein neuer Fünf-Jahres-Vertrag ist soeben angelaufen.